



Pressemitteilung

Pressestelle
Landratsamt Böblingen

Nr. 16pm88/ NO.1.12

Datum: 24. März 2016

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Heinrich Weidner

Landrat Bernhard: „Wanderpapst wird geadelt“

Empfang bei der Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt

Bundespräsident Joachim Gauck hat dem Journalisten Heinrich Weidner das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Weidner habe sich im Ehrenamt über Jahrzehnte in vielfältiger Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht. Der Bundespräsident wertet vor allem die nationalen und internationalen Aktivitäten des Heilbronner Journalisten in der Jugendarbeit, im Natur- und Denkmalschutz, im Wander-Tourismus, in sozialen, kirchlichen, gewerkschaftlichen und kommunalpolitischen Feldern. Bei einem festlichen Empfang hat der Landrat Roland Bernhard am Mittwoch (23. März) den Geehrten als Wanderpapst bezeichnet und ihm das Verdienstkreuz überreicht. Innenminister Reinhold Gall würdigte Weidners vorbildlichen Einsatz in einer Laudatio. Auch Bürgermeister Thilo Schreiber gratulierte im Namen der Stadt Weil der Stadt zur hohen Auszeichnung. Musikalisch umrahmt wurde die Auszeichnung von der Kammermusikgruppe des Barock-Ensembles '83 unter Leitung von Bernd Koreng.

„Heinrich Weidner hat schon in jungen Jahren in der Schwäbisch Haller Jugendgruppe des Schwäbischen Albvereins erste Spuren hinterlassen. Durch den Aufbau einer qualifizierten Öffentlichkeitsarbeit leistete Weidner ab 1971 großen Einsatz im Vorstand des bundesweit tätigen Deutschen Wanderverbandes“, so Landrat Bernhard. Außerdem leitete Weidner zehn Jahre als Bundesvorsitzender die Deutsche Wanderjugend und gründete 1977 die Europäische Wanderjugend. In Verbindung damit wirkte er 35 Jahre - seit dessen Gründung - im Deutschen

Nationalkomitee für Denkmalschutz DNK und zwei Jahrzehnte in den zentralen Gremien des Deutschen Jugendherbergswerkes.

„Durch sein Engagement in den verschiedensten Verbänden und Gremien hat Weidner einen wichtigen Beitrag für die Jugendarbeit und den Natur- und Denkmalschutz geleistet“, lobt Innenminister Gall. Weidner ist Träger der Karl-Carstens-Medaille des DWV, der Richard-Schirrmann-Medaille des DJH und der Landesverdienstmedaille von Baden-Württemberg und Kurator der gemeinnützigen „Stiftung Wanderjugend“.

In der Wanderdokumentation der Nachkriegszeit hat der Ausgezeichnete ebenso wie in der Autorenschaft und Organisation zeitkritischer historischer Aufführungen und Veröffentlichungen seine Spuren hinterlassen. Bei den Jahrestreffen der Wanderer, den Deutschen Wandertagen und den Landestreffen des Schwäbischen Albvereins, gestaltete und moderierte er von 1966 bis 2012 Großveranstaltungen wie Freilichtaufführungen, Festzügen und historischen Ausstellungen. Zusammen mit seiner Ehefrau betreute Weidner von Beilstein aus individuell Umsiedler aus Siedlungsgebieten in Polen, Rumänien und Kasachstan; für den Schwäbischen Albverein pflegten beide über Jahrzehnte vielfache Kontakte und Städte-Partnerschaften mit Wandergruppen in Frankreich, England, Italien und Japan.

Im Natur- und Denkmalschutz sind dem engagierten Umweltschützer zwei mutige Bemühungen zu verdanken: Das „Heilbronner Bergrennen“ des ADAC im Beilsteiner Stadtwald konnte 1984 endgültig gestoppt werden; 1987 gelang das landesweit erste erfolgreiche Bürgerbegehren zur Rettung der Beilsteiner evangelischen Sankt-Anna-Kirche und deren Renovierung.

In 47 Dienstjahren lag die Verantwortung für Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der Stuttgarter Allianz Leben, der Iduna Versicherung Hamburg und im Landratsamt Heilbronn in Weidners Händen. Parallel dazu entwickelte er schon seit 1950 ehrenamtliche Initiativen in Schwäbisch Hall, von 1965-1970 in Hamburg und von 1971 bis 2001 vom Wohnort Beilstein aus. Bürgermeister Schreiber lobte das große ehrenamtliche Engagement von Weidner in Weil der Stadt, wo der 86-jährige Senior seit 2002 seinen „Un-Ruhsitz“ hat.